

Lenzburg, 6. Februar 2026

Hypothekarbank Lenzburg AG wächst im Geschäftsjahr 2025 stark und richtet sich als Gruppe neu aus

Trotz des schwierigen Zinsumfelds wächst die Bank im Geschäftsjahr 2025 mit hohem Kundengeldzufluss deutlich und erzielt dank Diversifikationseffekten ein erfreuliches Ergebnis. Nach der Übernahme von Swiss Bankers veröffentlicht die Bank erstmals einen Konzernabschluss. Zusammen mit Finstar und Swiss Bankers tritt die Hypothekarbank Lenzburg künftig als Gruppe auf.

Im Stammhaus ist die Bilanz der Hypothekarbank Lenzburg im vergangenen Jahr um 14,3 Prozent auf 8,3 Milliarden Franken gestiegen und hat damit einen historischen Höchststand erreicht. Das Wachstum ist in erster Linie die Folge eines hohen Kundengeldzuflusses und eines dadurch ermöglichten Aufbaus der Liquiditätspositionen sowie der bankeigenen Anlagen. Am stärksten beigetragen zum Geldzufluss haben Kundinnen und Kunden der Bank, aber auch die Anteile aus Open-Banking-Partnerschaften entwickelten sich wiederum positiv.

Ertragsseitig zeigten Effekte der Diversifikationsstrategie erneut positive Wirkung, deren Basis in den vergangenen Jahren mit dem Auf- und Ausbau des Anlage-, Banking-as-a-Service- (BaaS) und Informatik-Geschäfts geschaffen wurde. So konnte die Bank im Stammgeschäft die geldpolitisch bedingten Rückgänge im Zinsdifferenzgeschäft mit Ertragssteigerungen im Kommissionsgeschäft und beim übrigen ordentlichen Erfolg (u.a. Informatik- und BaaS-Geschäft) fast vollständig kompensieren.

Kundendepots verzeichnen starke Zunahme

Konkret sank der Bruttoerfolg im Zinsgeschäft um 12,4 Prozent oder 10,2 Millionen Franken auf 72,0 Millionen Franken, hauptsächlich als Folge der Leitzinssenkungen durch die Schweizerische Nationalbank. Einen gewissen Einfluss hatte aber auch die gezielte Drosselung bei der Kreditvergabe, die bilanzseitig im leichten Rückgang der Hypothekarforderungen zum Ausdruck kommt. Die Vergabepolitik erfolgte strategiekonform aus Kapital- und Liquiditätsüberlegungen, um damit die Solidität und das Vertrauen in die Bank weiter zu stärken.

Im Dienstleistungs- respektive Kommissionsgeschäft resultierte 2025 ein überdurchschnittliches Ertragswachstum von 14,2 Prozent auf rund 18 Millionen Franken, das auf den Erfolg in der Vermögensverwaltung und im Geschäft mit externen digitalen Vermögensverwaltern zurückzuführen ist. Ausdruck des Erfolgs in diesem Bereich ist auch eine starke Zunahme der Kundendepotvolumen um rund 30 Prozent auf 3,8 Milliarden Franken.

Das starke Wachstum beim übrigen ordentlichen Erfolg ist zum einen auf realisierte Gewinne aus Finanzanlagen als Reaktion auf die positive Börsenentwicklung zurückzuführen. Zum anderen zeigte auch das Open-Banking- und Informatikgeschäft – verbucht im anderen ordentlichen Ertrag – ein erfreuliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich, sodass netto beim übrigen ordentlichen Erfolg ein Plus von 43 Prozent auf 17,2 Millionen Franken resultierte.

Unter dem Strich erreichte der Geschäftsertrag im Stammhaus mit einem kleinen Minus von 0,5 Prozent auf 112,8 Millionen Franken das Niveau des Vorjahres. «Mit Ertragssteigerungen im Anlage-, BaaS- und Informatik-Geschäft einen Ertragsrückgang von mehr als 10 Millionen Franken im Zinsgeschäft auffangen – das ist ein klares Zeichen der operativen Stärke unserer Bank», sagt CEO Silvan Hilfiker.



Kosteneffizienz rückt in den Fokus

Die Zunahme beim Geschäftsaufwand um 2,4 Prozent auf 77,4 Millionen Franken erfolgte wiederum strategiekonform im Sinne von Investitionen für künftiges Wachstum. Im Vergleich zum Ertrag erreichte der Aufwand per Ende 2025 ein Niveau, auf dem die Bank trotz weiterer Investitionen in Wachstumsbereiche gefordert ist, die Kosteneffizienz zu verbessern.

Im Stammhaus lag der Reingewinn 2025 mit 20 Millionen Franken praktisch auf Vorjahresniveau. An der kommenden Generalversammlung wird eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividende von 120 Franken pro Aktie vorgeschlagen. Die Substanz der Bank wird mit einer Zuweisung von 11 Millionen Franken an die freiwilligen Reserven weiter gestärkt. Die (risikogewichtete) Gesamtkapitalquote von 17,2 Prozent lag per Ende 2025 deutlich über den gesetzlichen Anforderungen, womit die Bank weiterhin solide finanziert ist.

Auf Konzernstufe zeigten die Restrukturierungsmassnahmen bei der Konzern Tochter Swiss Bankers Prepaid Services AG im zweiten Halbjahr 2025 erste Wirkung. Die negative Ergebnisentwicklung konnte gedrosselt werden. Die Transformationskosten wurden wiederum mit der Auflösung eines Teils des Badwills finanziert, der im Übernahmepreis enthalten war. Auch auf Gruppenstufe resultiert 2025 ein Reingewinn von 20,0 Millionen Franken.

Klarer Marktauftritt dank Gruppenstruktur

Im zweiten Halbjahr 2025 hat die Bank entschieden, Swiss Bankers als eigenständige Gesellschaft im Rahmen einer Gruppe weiterzuführen. Die künftige HBL-Gruppe besteht aus der Hypothekarbank Lenzburg AG, der Swiss Bankers Prepaid Services AG und der Finstar AG. Letztere hat per 1. Januar 2026 den operativen Betrieb aufgenommen und wird künftig autonom am Markt auftreten.

Dank der Gruppenstruktur können sich die einzelnen Gesellschaften klarer am Markt ausrichten. Die Hypothekarbank Lenzburg als innovative Bank, Finstar als Bankenplattform-Betreiber und Swiss Bankers als Payment-Anbieter mit künftiger Ausrichtung im BaaS-Geschäft.

«Die Gesellschaften der Gruppe erbringen das unveränderte Dienstleistungsangebot wie die Hypothekarbank Lenzburg bisher. Gleichzeitig können durch den klareren Fokus der Einzelgesellschaften im Verbund innovative Produkte- und Dienstleistungsangebote besser entwickelt und vertrieben werden», sagt Marianne Wildi, Verwaltungsratspräsidentin der Hypothekarbank Lenzburg.

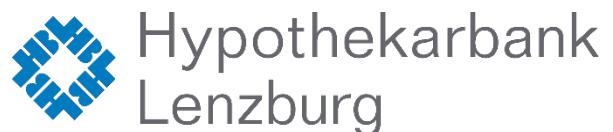
Gruppenstrategie wird 2026 weiter geschärfen

Im laufenden Geschäftsjahr 2026 liegt in den einzelnen Gesellschaften ein wichtiger Akzent auf der Ausgestaltung der Strategien innerhalb der Gruppe. Die Zinssituation bleibt herausfordernd für das Bilanzgeschäft. Im Anlage- und Informatikgeschäft erwartet die Bank wiederum eine positive Entwicklung. Auf Gruppenstufe steht zudem die Nutzung von Effizienzvorteilen durch optimale Ressourcenallokation im Vordergrund.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Marco Supplizi wird neu die Funktion des Bereichsleiters Finanzen und Risiken (CFO) bei der Hypothekarbank Lenzburg übernehmen. Der diplomierte Betriebswirtschafter wird per 16. Februar 2026 die Nachfolge von Stefan Meyer antreten, der wie angekündigt das Unternehmen verlassen hat ([Mitteilung vom 20. Oktober 2025](#)). Supplizi wird in dieser Funktion ein Mitglied der Geschäftsleitung.

Gleichzeitig scheidet Daniel Monras mit der erwähnten Inbetriebnahme der Finstar AG per Ende Februar 2026 aus der Geschäftsleitung der Hypothekarbank Lenzburg AG aus und konzentriert sich auf seine Tätigkeit als CEO der Finstar AG. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Hypothekarbank Lenzburg bedanken sich für die wertvolle Arbeit, die Monras als Geschäftsleitungsmittel der Bank erbracht hat und freuen sich auf die neue Form der Zusammenarbeit innerhalb der HBL-Gruppe, in welcher Finstar als Informatik-Provider der Bank weiterhin eine zentrale Rolle spielen wird.



Aktiven

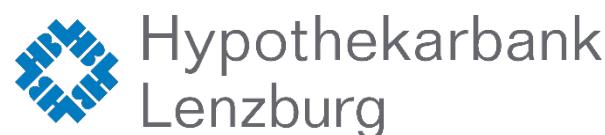
(in CHF 1'000)	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	in %
Flüssige Mittel	1 847 904	853 488	994 416	116.5
Forderungen gegenüber Banken	152 228	234 777	- 82 549	- 35.2
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	n.a.
Forderungen gegenüber Kunden	409 629	343 051	66 578	19.4
Hypothekarforderungen	4 925 855	5 033 489	- 107 634	- 2.1
Handelsgeschäft	40	13	27	207.7
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	243	1 397	- 1 154	- 82.6
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	n.a.
Finanzanlagen	826 218	691 634	134 584	19.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18 630	18 156	474	2.6
Beteiligungen	40 923	23 306	17 617	75.6
Sachanlagen	28 789	24 801	3 988	16.1
Immaterielle Werte	0	0	0	n.a.
Sonstige Aktiven	10 777	4 996	5 781	115.7
Total Aktiven	8 261 236	7 229 108	1 032 128	14.3
Total nachrangige Forderungen	11 600	8 200	3 400	41.5
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	n.a.

Passiven

(in CHF 1'000)	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	in %
Verpflichtungen gegenüber Banken	246 826	99 410	147 416	148.3
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0	n.a.
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 274 124	5 544 227	729 897	13.2
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	n.a.
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 639	1 787	4 852	271.5
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0	n.a.
Kassenobligationen	166 651	154 168	12 483	8.1
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	936 800	810 600	126 200	15.6
Passive Rechnungsabgrenzungen	20 836	19 300	1 536	8.0
Sonstige Passiven	11 508	11 207	301	2.7
Rückstellungen	42 459	44 442	- 1 983	- 4.5
Reserven für allgemeine Bankrisiken	86 000	86 000	0	0.0
Gesellschaftskapital	18 720	18 720	0	0.0
Gesetzliche Kapitalreserve	30 220	30 220	0	0.0
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0	n.a.
Gesetzliche Gewinnreserve	11 168	11 115	53	0.5
Freiwillige Gewinnreserven	389 381	377 381	12 000	3.2
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	- 619	- 625	6	- 1.0
Gewinnvortrag	516	696	- 180	- 25.9
Gewinn	20 007	20 460	- 453	- 2.2
Total Passiven	8 261 236	7 229 108	1 032 128	14.3
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0	n.a.
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0	n.a.

Ausserbilanzgeschäfte

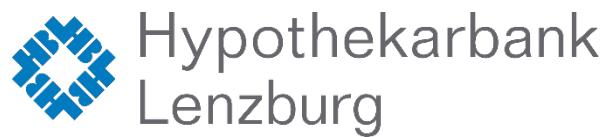
(in CHF 1'000)	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	in %
Eventualverpflichtungen	13 404	19 094	- 5 690	- 29.8
Unwiderrufliche Zusagen	262 355	314 020	- 51 665	- 16.5
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14 112	14 112	0	0.0
Verpflichtungskredite	0	0	0	n.a.



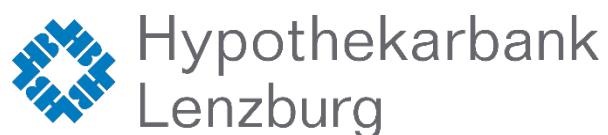
Erfolgsrechnung Stammhaus 2025

Seite 4/8

(in CHF 1'000)	2025	2024	Veränderung	in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	76 343	106 621	– 30 278	– 28.4
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0	n.a.
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	11 617	10 800	817	7.6
Zinsaufwand	– 15 928	– 35 220	19 292	– 54.8
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	72 032	82 201	– 10 169	– 12.4
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1 583	– 613	2 196	n.m.
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	73 615	81 588	– 7 973	– 9.8
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	15 817	13 281	2 536	19.1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	972	861	111	12.9
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5 193	4 642	551	11.9
Kommissionsaufwand	– 4 002	– 3 041	– 961	31.6
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	17 980	15 743	2 237	14.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	4 024	3 999	25	0.6
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen	3 011	17	2 994	17 611.8
Beteiligungsertrag	849	557	292	52.4
Liegenschaftserfolg	257	182	75	41.2
Anderer ordentlicher Ertrag	18 114	16 295	1 819	11.2
Anderer ordentlicher Aufwand	– 5 065	– 5 032	– 33	0.7
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	17 166	12 019	5 147	42.8
Geschäftsertrag	112 785	113 349	– 564	– 0.5
Geschäftsauwand				
Personalaufwand	– 49 639	– 47 517	– 2 122	4.5
Sachauwand	– 27 739	– 28 037	298	– 1.1
Subtotal Geschäftsauwand	– 77 378	– 75 554	– 1 824	2.4
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 12 472	– 9 094	– 3 378	37.1
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 1 119	– 5 435	4 316	– 79.4
Geschäftserfolg	21 816	23 266	– 1 450	– 6.2
Ausserordentlicher Ertrag	1 000	0	1 000	n.a.
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	n.a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	n.a.
Steuern	– 2 809	– 2 806	– 3	0.1
Gewinn	20 007	20 460	– 453	– 2.2



(in CHF 1'000)	2025	2024	Veränderung	in %
Gewinnverwendung				
Gewinn	20 007	20 460	– 453	– 2.2
Gewinnvortrag	516	696	– 180	– 25.9
Bilanzgewinn (Total zur Verfügung der Generalversammlung)	20 523	21 156	– 633	– 3.0
Gewinnverwendung				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0	n.a.
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	– 11 000	– 12 000	1 000	– 8.3
Dividendausschüttung	– 8 640	– 8 640	0	0.0
Gewinnvortrag neu	883	516	367	71.1



Aktiven

(in CHF 1'000)	31.12.2025	* 31.12.2024	Veränderung
Flüssige Mittel	1 892 005	853 488	1 038 517
Forderungen gegenüber Banken	213 805	234 777	- 20 972
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	420 716	343 051	77 665
Hypothekarforderungen	4 925 855	5 033 489	- 107 634
Handelsgeschäft	40	13	27
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	243	1 397	- 1 154
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	1 002 098	691 634	310 464
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21 564	18 156	3 408
Nicht konsolidierte Beteiligungen	25 138	23 684	1 454
Sachanlagen	52 805	36 849	15 956
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	17 722	4 995	12 727
Total Aktiven	8 571 991	7 241 533	1 330 458
Total nachrangige Forderungen	11 600	8 200	3 400
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

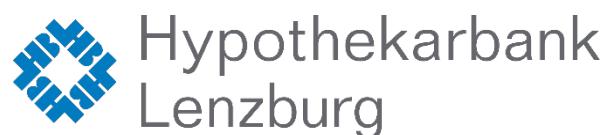
Passiven

(in CHF 1'000)	31.12.2025	* 31.12.2024	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	246 286	99 410	146 876
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	6 553 539	5 544 227	1 009 312
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 639	1 787	4 852
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	166 651	154 168	12 483
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	936 800	810 600	126 200
Passive Rechnungsabgrenzungen	26 321	19 300	7 021
Sonstige Passiven	23 345	11 208	12 137
Rückstellungen	9 123	11 340	- 2 217
Reserven für allgemeine Bankrisiken	103 350	101 000	2 350
Gesellschaftskapital	18 720	18 720	0
Kapitalreserve	30 589	30 536	53
Gewinnreserve	431 222	419 411	11 811
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	- 619	- 625	6
Konzerngewinn	20 025	20 451	- 426
Total Passiven	8 571 991	7 241 533	1 330 458
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

(in CHF 1'000)	31.12.2025	* 31.12.2024	Veränderung
Eventualforderungen	215	0	215
Eventualverpflichtungen	13 774	19 094	- 5 320
Unwiderrufliche Zusagen	266 127	314 020	- 47 893
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14 112	14 112	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

* Vorjahreswerte entsprechen dem zusätzlichen Einzelabschuss nach den True and Fair View Prinzipien der Hypothekarbank Lenzburg AG.

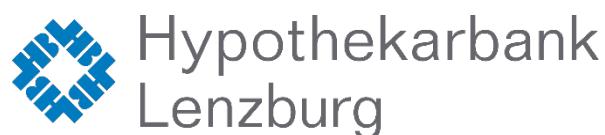


Erfolgsrechnung Konzern 2025

Seite 7/8

(in CHF 1'000)	2025	* 2024	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	77 011	106 621	– 29 610
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	14 987	10 800	4 187
Zinsaufwand	– 15 931	– 35 220	19 289
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	76 067	82 201	– 6 134
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1 583	– 613	2 196
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	77 650	81 588	– 3 938
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	15 797	13 281	2 516
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	972	861	111
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	24 442	4 642	19 800
Kommissionsaufwand	– 12 661	– 3 041	– 9 620
Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	28 550	15 743	12 807
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	13 730	3 999	9 731
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen	3 011	17	2 994
Beteiligungsertrag	849	649	200
- davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	0	92	– 92
- davon aus übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungen	849	557	292
Liegenschaftserfolg	269	182	87
Anderer ordentlicher Ertrag	18 259	16 295	1 964
Anderer ordentlicher Aufwand	– 5 107	– 5 032	– 75
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	17 281	12 111	5 170
Geschäftsertrag	137 211	113 441	23 770
Geschäfts aufwand			
Personalaufwand	– 62 537	– 47 517	– 15 020
Sachaufwand	– 38 559	– 28 037	– 10 522
Subtotal Geschäfts aufwand	– 101 096	– 75 554	– 25 542
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 15 676	– 9 634	– 6 042
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 1 056	– 435	– 621
Geschäftserfolg	19 383	27 818	– 8 435
Ausserordentlicher Ertrag	5 524	0	5 524
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	– 2 350	– 5 000	2 650
Steuern	– 2 532	– 2 367	– 165
Konzerngewinn	20 025	20 451	– 426

* Vorjahreswerte entsprechen dem zusätzlichen Einzelabschuss nach den True and Fair View Prinzipien der Hypothekarbank Lenzburg AG.



Weitere Informationen:

Hypothekarbank Lenzburg AG
Medienstelle
Bahnhofstrasse 2
5600 Lenzburg

E-Mail: medien@hbl.ch
Telefon: +41 62 885 14 74

Über die Hypothekarbank Lenzburg AG:

Die Hypothekarbank Lenzburg AG ist eine börsenkotierte Schweizer Universalbank, die 1868 gegründet wurde. Sie beschäftigte Ende Dezember 2025 teilzeitbereinigt 502 Mitarbeitende (inkl. Swiss Bankers). Das Unternehmen betreibt im Kanton Aargau 13 Geschäftsstellen sowie zwei Beratungsoffices und ist im Retail-Banking, Hypothekargeschäft, Private-Banking, KMU-Geschäft und Krypto-Banking (Verwahrung von digitalen Vermögenswerten) tätig. Im Bereich Banking-as-a-Service (BaaS) stellt sie Drittanbietern von Finanzangeboten Bankdienstleistungen zur Verfügung. Im Bereich Embedded Finance bietet sie unter der Marke HBL Solutions Banking-Services für die Integration in die Wertschöpfungsketten von Nichtbank-Unternehmen an. Zur Weiterentwicklung dieser neuen Geschäftsbereiche hat die Bank im Januar 2025 die Swiss Bankers Prepaid Services AG übernommen, die als eigenständige Gesellschaft geführt wird. Unter der Marke HBL Asset Management betreibt die «Hypi» Lenzburg professionelle Vermögensverwaltung und betreut diverse Anlageprodukte, darunter den Anlagefonds mit Schweizer Unternehmensanleihen, der mit dem Lipper Fund Award 2025 ausgezeichnet wurde. Für das BaaS- und Embedded-Finance-Geschäft nutzt die Bank das Kernbanksystem Finstar mit seiner offenen Schnittstellenarchitektur. Für Entwicklung, Vertrieb und Betrieb der Finstar-Plattform für Banken ist ab Januar 2026 die Finstar AG zuständig, eine Tochter der Hypothekarbank Lenzburg. Wegen ihrer technologischen Innovationskraft im Open-Banking-Bereich hat die Hypothekarbank Lenzburg verschiedene Auszeichnungen erhalten, zuletzt den Banking Innovation Award 2024.

Mehr unter: www.hbl.ch, www.finstar.ch, www.hblasset.ch, www.hblsolutions.ch und www.swissbankers.ch

Weitere Informationen zur Hypothekarbank Lenzburg AG finden Sie unter www.hbl.ch/unternehmen

Diese Medienmitteilung ist verfügbar unter www.hbl.ch/medienmitteilungen

Die Finanzberichte sind verfügbar unter www.hbl.ch/finanzberichte

